

Cottbus holt die meisten Sportabzeichen

Landesweiter Wettbewerb lockt mehr Brandenburger als im Vorjahr an / Lausitzer Sportschule erreicht deutschlandweiten Spitzenwert

Beim Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerb hat Cottbus besonders erfolgreich abgeschnitten. Nicht nur der Stadtsportbund hat im brandenburgweiten Vergleich gesiegt. Die Lausitzer Sportschule erreicht Höchstwerte.

COTTBUS/POTSDAM Das Deutsche Sportabzeichen hat sich weiter in Brandenburg etabliert und 2016 mehr Brandenburger in seinen Bann gezogen als in den Jahren zuvor. Mit 8876 abgelegten Sportabzeichen durften sich im vergangenen Jahr 311 Aktive mehr über ihren persönlichen Erfolg freuen als 2015. Einen großen Anteil an dieser Entwicklung haben die „Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe“, deren 2016-Sieger am Mittwoch ausgezeichnet wurden.

Laufen, Springen, Werfen, dazu Schwimmen, Radfahren und Turnen – das Deutsche Sportabzeichen fordert die Aktiven. Der Lohn: die vielleicht wichtigste Trophäe außerhalb des Vereinssports. Der „Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb“ wird vom Landessportbund Brandenburg (LSB) gemeinsam mit seinem Partner, dem Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV), und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport veranstaltet und ermittelt die sportlichsten Schulen und Sportvereine.

Für Schüler der Brandenburg-Seriensieger Grundschule Flecken Zechlin (Kategorie I) oder des Gymnasiums „Am Burgwall“ Treuenbrietzen (II), die beide bereits zum fünften Mal in dem Wettbewerb triumphierten, ist das Ablegen des Sportabzeichens schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden und dennoch jedes Schuljahr ein besonderer Höhepunkt. Gleiches gilt für die Gewinner der Kategorien III (Grundschule „Otto Nagel“ Nu-



Nahmen die Trophäen für den Stadtsportbund und die Lausitzer Sportschule entgegen (v.l.n.r.): Bernd Schädel, Niklas Müller, Günther Jentsch, Lea Marie Pfanner, Swen Szymanski, Carolin Rädell und Claudia Thamke. Foto: LSB

thetal), IV (Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde) sowie V (Lausitzer Sportschule Cottbus), wobei die Lausitzer ein besonderes Ausrufezeichen setzten.

Denn von den 537 Schülern legten im vergangenen Jahr 528 ihr Sportabzeichen ab. Das entspricht 98,32 Prozent – Höchstwert nicht nur in Brandenburg, sondern bundesweit. Und so fuhr die Sportschule auch beim deutschlandweiten Wettbewerb Gold ein. Erfolge, die den LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach erfreuen: „Der Sportunterricht nimmt bei den Schülerinnen und Schülern schon immer einen ganz besonde-

ren Stellenwert ein. Mit dem Sportabzeichenwettbewerb haben wir es in den vergangenen Jahren geschafft, die Kinder und Jugendlichen auch über die Schulstunden hinaus für den Sport zu faszinieren. Das ist nicht nur ein toller Erfolg für das Sportland, sondern insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler selbst und die ganze Gesellschaft.“

Im Wettbewerb der KSB/SSB landete der Stadtsportbund Cottbus ganz oben und hat damit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Die Lausitzer gewannen vor den KSB aus Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming.

Das sind die Sieger 2016 **Kategorie I (Schulen mit bis zu 100 Schülern):**

1. Grundschule Flecken Zechlin

Kategorie II (101 bis 250 Schüler): 1. Gymnasium „Am Burgwall“, Treuenbrietzen; 2. Lindengrundschule, Jüterbog; 3. Freie Oberschule Baruth; 4. Europaschule am Gutspark, Falkensee; 5. Grundschule Friedrichsthal, Oranienburg; 6. Oberschule Calau

Kategorie III (251 bis 500 Schüler):

1. Grundschule „Otto Nagel“, Nuthetal; 2. Eigenherd-Grundschule, Kleinmachnow; 3. Diesterweg-Grundschule, Beelitz; 4. Grundschule Trebbin; 5. Schule am Grieb-

nitzsee, Potsdam; 6. Wilhelm-Busch-Grundschule, Blankenfelde-Mahlow

Kategorie IV (über 500 Schüler):

1. Geschwister-Scholl-Gymnasium, Fürstenwalde; 2. Emil-Fischer-Gymnasium, Schwarzeheide; 3. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Königs Wusterhausen; 4. Paul-Fahlich-Gymnasium, Lübbenau

Kategorie V (Eliteschulen des Sports):

1. Lausitzer Sportschule Cottbus **Wettbewerb der KSB/SSB:** 1. Stadtsportbund Cottbus; 2. Kreissportbund Potsdam-Mittelmark; 3. Kreissportbund Teltow-Fläming red/abh

Acht Medaillen für Buchholzer Kunstradfahrer

Ostdeutsche Meisterschaft endet für erfolgreich

LÜBBEN Ein Novum für die Kunstradfahrer des SV Grün-Weiß Märkisch Buchholz. Alle Sportler der Abteilung, die sich in diesem Jahr an Wettkämpfen beteiligten, waren für die Ostdeutsche Meisterschaft in Großboschen am vergangenen Wochenende qualifiziert. „Das gab es in der Vereinsgeschichte noch nie“, sagt Babett Kolbe. Die Lübbenerin trainiert die Kunstradfahrer in Märkisch Buchholz. Ihre Schützlinge kamen mit acht Medaillen nach Hause: Drei Titel, zwei Vize-Titel und drei dritte Plätze. „Wir sind einer der erfolgreichsten Vereine dieser Meisterschaft“, sagt Babett Kolbe. Richard Kolbe/Charlott Alexander wurden ebenso ostdeutscher Meister wie Isabella und Giuliana Zübner sowie Lucy Zug, die in Neu Lübbenau im Unterspreewald

zu Hause ist. Weitere Medaillengewinner des Vereins sind Isabella Zübner und G Juliana Zübner (beide Silber im Einer) sowie Madeleine Köhler, Josephine Seehof und Bettina Kagelmacher (alle Bronze im Einer). 120 Teilnehmer aus den sechs neuen Bundesländern waren am Start. Die Ministerpräsidenten Dietmar Woidke (SPD) und Stanislaw Tillich (CDU) waren die Schirmherren. asd4

Die weiteren Ergebnisse der Lausitzer

Für den Lausitzer Radsportverein gingen zwei Sportler an den Start. Clemens Fischer kam über einen 8. Platz nicht hinaus. Julius Göpfert sicherte sich Platz 4. Vom gastgebenden RFV Wiednitz haben sich acht Sportler qualifiziert. Der 4er mit Charlott Boden, Anna Kathleen Buchwald, Hannah Schulze und Nadine Jenchen holte einen Titel.



Richard Kolbe und Charlott Alexander sind Ostdeutscher Meister im Kunstradfahren. Foto: Privat

Tennis-Generationen werden auf dem Platz vereint

Herzberger Tennisclub lädt am 1. Juli zum Generationscup

HERZBERG Am Samstag, 1. Juli, ist es wieder soweit. Der Herzberger Tennisclub „Grün-Weiß“ und die Rechtsanwaltskanzlei Wöhlermann, Lorenz & Partner laden auf die Tennisanlage in der Badstraße zum 11. WLP-Generationscup 2017 ein. Zwei Generationen, also Vater mit Sohn, Mutter mit Tochter, oder sogar Oma oder Opa mit dem Enkel treten gemeinsam an, um auf dem Platz Punkte, Sätze und Siege zu erringen. Teilnehmen können neben Vereinsmitgliedern auch vereinsfremde

Tennispaarungen mit einem Mindestalter von zehn Jahren. Für Vereinsfremde wird ein geringes Startentgelt von zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder unter 18 Jahren erhoben. Turnierbeginn ist um 9 Uhr. Spielpaare werden gebeten, bis 8.45 Uhr auf der Tennisanlage einzutreffen.

Anmeldungen sind bis einschließlich 30. Juni per Telefon 0152 33583134 oder E-Mail an tch Herzberg@web.de möglich, daneben wird im Vereinshaus eine Anmeldeliste ausgelegt. red/abh

Karten für das Europa-Kriterium der Steher sind erhältlich

Vorbestellungen werden bis 5. Juli angenommen

FORST Der Polizeisportverein 1893 Forst veranstaltet am Sonntag, 16. Juli, das Europa-Kriterium der Steher als Familientag mit „Ulf der Spielmann und Dackel Düsenfuß“ im Rahmenprogramm. Dafür sind noch bis zum 5. Juli Kartenbestellungen möglich. Bestellte Karten sind entweder vorab bis zum 7. Juli

zu bezahlen oder im Vorverkauf zu erwerben. Kartenbestellungen sind möglich telefonisch unter 03562 984069, per Fax: 03562 693205 oder im Internet unter psv-forst-lausitz.de. Der Kartenvorverkauf findet vom 10. bis 12. Juli im Vereinshaus im Rad- und Reitstadion statt. red/abh

Lübbener Judoverein feiert 60-jähriges Bestehen

Festveranstaltung am 1. Juli

LÜBBEN Der Lübbener Judoverein Kuzushi feiert am 1. Juli sein 60-jähriges Bestehen. Das Fest mit Showeinlagen findet ab 14 Uhr vor der Turnhalle in der Gartengasse statt. Etwa 100 Mitglieder können auf ein erfolgreiches und aktives Vereinsleben zurückblicken. So or-

ganisierte der Verein erst kürzlich den Spreewaldpokal mit 425 Kämpfern aus über 30 Vereinen, einen Selbstverteidigungslehrgang oder ein Wanderwochenende nach Bad Schandau. Jüngster Erfolg ist ein Landestitel der U 13 von Elisa Rudnik. red/abh

WETTKÄMPFE

RADSPORT 27. Großer Preis von Deutschland, Samstag, 24. Juni, Radrennbahn Cottbus

Der Große Preis von Deutschland erlebt seine 27. Auflage. Bereits am Freitag wurden die ersten Sprints absolviert. Am Samstag folgen Teamsprint und Keirin der Männer und Frauen sowie Sprint der Junioren. Die Vorläufe beginnen um 9.30 Uhr, die Finals ab 15 Uhr.

FUSSBALL Freundschaftsspiel Lok Falkenberg – Lok Leipzig, Sonntag, 25. Juni, 15 Uhr

Lok gegen Lok heißt es am Sonntag, dem 25. Juni, im Ludwig-Jahn Stadion in Falkenberg/Elster. Dort empfängt der heimische ESV Lok Falkenberg die Mannschaft von Lokomotive Leipzig zum Freundschaftsspiel. Bei den Sachsen spielt mit Robert Zickert ein ehemaliger Falkenberger. Um 15 Uhr ist Anstoß der Begegnung Kreisoberligist gegen Regionalligist.

BREITENSPIEL 12. Lausitzer Seenland 100, 7. bis 9. Juli, Großbräsen

Der Lausitzer Seenland 100 wird wieder Lauffreunde, Radfahrer und Inlineskater aus ganz Deutschland nach Großbräsen und Senftenberg locken. Höhepunkt des dreitägigen Events ist der Marathon am Freitag. Aber auch Run&Bike, Walking-Strecken und sogar eine Weinbergwanderung mit Weinprobe werden angeboten. Weitere Infos im Internet unter www.seenland100.de.

Sommer, Sonne, Sommerloch?



Nicht mit unseren aktuellen Urlaubsreich Ferienmagazinen!

KOSTENLOS erhältlich bei touristischen Anlaufpunkten und Touristinformationen der einzelnen Reiseregionen, bei allen Servicepartnern der LAUSITZER RUNDSCHAU und auf Urlaubsreich.de

Urlaubsreich.de
Das Ausflugsportal der Lausitz